

Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Praktikum

Niveau	Bachelor	Stundenplankürzel	ABWL
Modulname englisch	General Business Administration		
Modulverantwortliche	Hardkop, Barbara Dipl.-Vw		
Fachbereich	Maschinenbau und Wirtschaft		
Studiengang	Maschinenbau, Bachelor		
Verpflichtungsgrad	Pflicht	ECTS-Leistungspunkte	5
Fachsemester	2	Semesterwochenstunden	4
Dauer in Semestern	1	Arbeitsaufwand in Stunden	150
Angebotshäufigkeit	SoSe	Präsenzstunden	60
Lehrsprache	Deutsch	Selbststudiumsstunden	90

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

Prüfungsleistung		Prüfsprache	
Dauer PL in Minuten		Bewertungssystem PL	
Lernergebnisse			
Teilnahmevoraussetzungen			

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verwendung geschlechtergerechter Sprache (THL-Standard) ✓ Zielgruppengerechte Anpassung der didaktischen Methoden ✓ Sichtbarmachen von Vielfalt im Fach (Forscherinnen, Kulturen etc.)
Verwendbarkeit	
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

(zu Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Praktikum)

Lehrveranstaltungsart	Vorlesung	Lernform	Präsenz
LV-Name englisch	Economics and Business		
Anwesenheitspflicht	nein	ECTS-Leistungspunkte	3
Teilnahmebeschränkung		Semesterwochenstunden	3
Gruppengröße		Arbeitsaufwand in Stunden	90
Lehrsprache		Präsenzstunden	45
Studienleistung		Selbststudiumsstunden	45
Dauer SL in Minuten		Bewertungssystem SL	

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Prüfungsleistung	Klausur	Prüfsprache	Deutsch
Dauer PL in Minuten	120	Bewertungssystem PL	Drittelpnoten

Lernergebnisse	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Prozesse zu verstehen und zu beurteilen.</p> <p>Methodenkompetenz: Sie können anhand betriebswirtschaftlicher Kennzahlen eine Unternehmenssituation bewerten, um adäquate Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Entscheidungen gegenüber Gesprächspartnern plausibel und hinreichend überzeugend zu erläutern.</p> <p>Selbstkompetenz: Ihre Fach- und Methodenkompetenz ermöglicht es den Studierenden, Vorschläge im unternehmerischen Handeln selbstbewusst zu vorzutragen und zu verteidigen.</p>
-----------------------	---

Teilnahmevoraussetzungen	
---------------------------------	--

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen Kosten und Erträgen • Kennziffern zur Beurteilung eines Unternehmens • Internes Rechnungswesen • Externes Rechnungswesen • Investitionsrechnung
--------------------	---

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Thommen, Achleitner, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, SpringerGabler, aktuelle Auflage;• Ermann, Krupp, Betriebswirtschaftslehre, Pearson, aktuelle Auflage.
Bemerkungen	

Lehrveranstaltung: Unternehmensplanspiel

(zu Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Praktikum)

Lehrveranstaltungsart	Übung	Lernform	
LV-Name englisch	Business Game – General Management		
Anwesenheitspflicht	nein	ECTS-Leistungspunkte	2
Teilnahmebeschränkung		Semesterwochenstunden	1
Gruppengröße		Arbeitsaufwand in Stunden	60
Lehrsprache	Deutsch	Präsenzstunden	15
Studienleistung	Referat	Selbststudiumsstunden	45
Dauer SL in Minuten	15	Bewertungssystem SL	Drittelnoten

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Prüfungsleistung	Projektarbeit	Prüfsprache	Deutsch
Dauer PL in Minuten		Bewertungssystem PL	Drittelnoten
Lernergebnisse	In einer rechnergestützten Unternehmenssimulation sollen die Studierenden lernen, Führungsentscheidungen für die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche zu treffen und deren Folgen anhand eines umfangreichen Berichtswesens zu analysieren. Die in den Grundlagenfächern erworbenen Kenntnisse können die Studierenden anwenden und Lösungen für Unternehmensentscheidungen entwickeln.		
Teilnahmevoraussetzungen	Folgende Veranstaltungen sind zu empfehlen: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre • Investitionsrechnung • Rechnungswesen 		

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Planspiel erfolgt unter Einsatz einer entsprechenden EDV-Software. • Die Teilnehmer übernehmen Leitungsfunktionen in einem simulierten Unternehmen. Dabei sind Aufgaben der strategischen und operativen Planung zu lösen. • Das Planspiel erfolgt unter Einsatz einer entsprechenden EDV-Software. • Die Teilnehmer übernehmen Leitungsfunktionen in einem simulierten Unternehmen. Dabei sind Aufgaben der strategischen und operativen Planung zu lösen. • Gegenstand der Analysen, Entscheidungen und Planungen sind alle betriebswirtschaftlich relevanten Funktionsbereiche wie Absatz, Produktion, Beschaffung, Lager, Transport, Personal, Investition und Finanzierung. • Die Tätigkeit der Spielteilnehmer entspricht in weiten Teilen der eines Controllers. Ein umfangreiches Berichtswesen, u.a.
--------------------	--

	<p>mit Marktforschungsberichten, Deckungsbeitragsrechnung, Kennzahlen, Betriebs-, Finanz- und Abschlussdaten erlaubt eine umfassende Erfolgsanalyse für eine abgelaufene Periode und entsprechend fundierte Neuplanungen für die Folgeperiode.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein weiterer Schwerpunkt ist die Berücksichtigung der wertanalytischen Unternehmenssteuerung. • Das Spiel bietet nicht nur Möglichkeiten der Einarbeitung in betriebliche Funktionsbereiche, sondern verdeutlicht vor allem auch Komplexität, Vernetzung und gegenseitige Abhängigkeit der Unternehmensentscheidungen in anschaulicher Weise.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Däumler, K.-D., Grabe, J.; Kostenrechnung 1 – Grundlagen, Berlin, Verl. Neue Wirtschaftsbriefe, 2014. • Olfert, H., Rahn, H.; Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, F. Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2017. • Olfert, H., Reichel, C.; Finanzierung, F. Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2017. • Wöhe, G., et. al.; Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, München, Bd. aktuell.
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit: eine Studierendengruppe bildet den Vorstand einer Aktiengesellschaft (AG); • interaktiver Rechnereinsatz; • Vortrags- und Präsentationstechnik: Teilnehmer moderieren eine Jahreshauptversammlung der AG